

Forum für Visionäre

Mit rund 100 Ausstellern und Beratern, einem breiten Workshop-Programm und spannenden Speakern ist die Messe deGUT unverzichtbar für Gründer

Ein Plädoyer gegen Angst und Zögerlichkeit wird Ghazaleh Madani auf der kommenden deGUT halten. „Mein Rat an alle Gründer ist: einfach versuchen“, sagt die Geschäftsführerin und Gründerin von CanChip, einem Biotech-Startup aus Potsdam. „Die Angst, dass etwas nicht funktioniert, sollte einen nicht davon abhalten, etwas zu tun.“

CanChip entwickelt personalisierte sogenannte Tumor-on-a-Chip-Modelle. Diese untersuchen Tumorzellen im Labor im Umfeld echter Zellen. Dadurch sollen Krebstherapien präziser und Tierversuche im Zuge der Forschung weniger werden. Zurzeit laufen Versuche mit Tumorzellen von Darmkrebs, Prostata- und Bauchspeicheldrüsenkrebs. Noch ist CanChip auf die Zusammenarbeit mit Krankenhäusern in Rumänien angewiesen – in Deutschland stehen Gesetze zu Datenschutz und ethische Vorbehalte einer Kooperation im Weg.

Erst im Januar 2024 startete Madani ihr Unternehmen. Die gebürtige Iranerin ist Biochemikerin. Sie will auf der deGUT auch darüber sprechen, was es bedeutet als Frau und zudem mit Migrationshintergrund zu starten. „Es gibt viele Herausforderungen bei der Gründung“, sagt sie. Deshalb seien auch die Chancen für Förderprogramme und

die Frage, wie man mit Banken in Kontakt kommt, Themen ihres Vortrags.

Madani ist eine der Top-Speakerinnen der Gründermesse deGUT, die dieses Jahr am **10. und 11. Oktober in der ARENA Berlin** stattfindet. Zum 41. Mal lädt die Messe angehende Gründerinnen und Gründer, junge Unternehmer und Selbstständige ein. Mehr als 50 Workshops und Seminare mit konkretem Praxisbezug sind im Eintrittspreis inbegriffen. Diverse Formate zum Austausch und zur Vernetzung, darunter Live-Pitches und ein spezielles Start-up-Programm erwarten die Besucher. Hinzu kommen kostenlose Informations- und Beratungsangebote von Investitionsbanken, Kammern und weiteren Gründungsakteuren. Der diesjährige Fokus der deGUT liegt auf migrantischen Gründungen, jungen Gründern und dem Thema Unternehmensnachfolge.

Berichte aus der Praxis

Wolfgang Gründinger ist ein weiterer Top-Speaker auf der deGUT. Seit mehr als vier Jahren arbeitet der Politikwissenschaftler für Enpal. Das Berliner Unternehmen hat sich auf Installation und intelligente Vernetzung von Solaranlagen, Stromspeichern und Wärmepumpen spezialisiert und gilt heute als richtungsweisend, was Energie, Digitalisierung und Unternehmertum be-

trifft. Gründinger spricht beim Opening der deGUT über die Anfänge und wie man durchhält. „Eins meiner Learnings ist ‚Kriechen – Gehen – Rennen‘. Das heißt: klein anfangen und erst einmal lernen, wie es geht“, sagt er. Alle Fehler müsse man am Anfang machen. Erst dann könne man skalieren. Ein weiterer wichtiger Rat: „Vom Kunden aus denken“, also: sich in die Kunden hineinversetzen und ihre Bedürfnisse beantworten. So hat Enpal seine Finanzierungsangebote von Grund auf neu überdacht und bietet heute Solaranlagen oder Wärmepumpen ab einer Anzahlung von null Euro an.

Die Vorträge sollen junge Gründerinnen und Gründer inspirieren und motivieren. Der Nachwuchs ist zögerlicher als früher. Eine repräsentative Umfrage der deGUT unter 16- bis 24-Jährigen ergab: Nur 14,5 Prozent halten es für wahrscheinlich, in den nächsten fünf Jahren ein eigenes Unternehmen zu gründen. Um Ideen, Gestaltungswillen und digitale Kompetenz der Jugend zu wecken, will die Messe ihnen Mut machen und praxisnahe Orientierung geben: mit jungen Vorbildern, ehrlichen Einblicken in die Gründungspraxis und direktem Zugang zu Unterstützung und Beratung.

Michael Biel, Staatssekretär in der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, sieht die Messe de-



Ghazaleh Madani, Gründerin des Biotech-Startups CanChip, untersucht mit ihrem Team Tumorzellen und entwickelt Modelle für präzise Krebstherapien.

STEVEN RITZER PHOTOGRAPHY

GUT als „zentralen Impulsgeber für die Berliner Gründungslandschaft“. Und die sei lebhaft. Jährlich würden mehr als 38.000 Unternehmen in Berlin gegründet.

„Wer in unserer Stadt ein Unternehmen startet, findet auf der deGUT Inspiration, Beratung und die richtigen Partner – von der Idee bis zur Anwendung“, sagt Biel.

„Es ist ein gutes Forum für angehende Gründer und junge Unternehmen, um in den Austausch zu treten und Ideen weiterzuentwickeln“, beschreibt Daniel Keller, Minister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg, die Messe deGUT. Brandenburg habe sich in den letzten Jahren als ein dynamischer Gründungsstandort etabliert. Events wie die Messe seien entscheidend für die Weiterentwicklung der Start-up-Szene und die Förderung von Unternehmern.

Komplettlösung als USP

Dass die Gründer viel Durchhaltevermögen brauchen, weiß auch Gründinger. „Man muss anti-fragil sein, heißt: krisensicher“, sagt er und nennt sein Unternehmen als

Beispiel. „Enpal setzte von Anfang an auf ein Komplettpaket mit Solaranlage, Wärmepumpe und intelligentem Energiemanager“, berichtet er. Als die Nachfrage nach Solaranlagen 2023 eingebrochen sei, habe man sich dennoch gut im Markt behaupten können – als eines der wenigen Unternehmen mit Energiemanager und einer Verbindung von Solar mit Wärmepumpentechnik. Viele andere Anbieter seien pleitegegangen. „Enpal blieb nicht nur bestehen, sondern ist heute der europaweit größte Solar-Installateur“, erklärt Gründinger nicht ohne Stolz.

Mechthild Henneke

FÜR GRÜNDERINNEN UND GRÜNDER

Die deGUT Messe findet Freitag, den 10.10. und Samstag, den 11.10.2025 in der ARENA Berlin (Trepow) in der Eichenstraße 4, 12435 Berlin statt. Tickets sind online unter degut.de erhältlich.

Erfolgreich gründen in Berlin

Die Investitionsbank Berlin (IBB) und die IBB Business Team GmbH (IBT) unterstützen dich mit Mikrokrediten und vielfältigen Förderprogrammen bei deinem Gründungsvorhaben und Unternehmenswachstum



Christian Koch, Kundenberater der IBB

Digitaler Förder- und Finanzierungsworkshop (FFW)

Hier erhältst du einen kompakten Überblick über die wichtigsten Programme und erfährst, wie du deinen Förderantrag optimal vorbereitest. Der Workshop ist ein idealer Einstieg, um Orientierung zu gewinnen und gezielt mit unseren Berater:innen ins Gespräch zu kommen. Und du musst noch nicht mal in die Bank kommen, wir machen das online.

Kleine Summen, große Wirkung

„Für die Gründung eines Unternehmens braucht man oft keine riesigen Beträge“, erklärt Christian Koch, Berater bei der IBB. „Ein Mikrokredit von bis zu 50.000 Euro kann dir bereits die solide finanzielle Basis bieten, um auf dem Markt Fuß zu fassen.“

Das persönliche Gespräch macht den Unterschied

Optimalerweise hast du vor Antragstellung an unserem FFW teilgenommen. Wenn dein Vorhaben vielversprechend klingt, erfolgt ein persönliches Gespräch nach Antragstellung. In diesem Gespräch thematisieren du und deine Berater:in die wichtigsten Aspekte deiner Gründung und deine Vorbereitung. Dieses Gespräch kann ein entscheidender Schritt zur erfolgreichen Gründung sein.

KMU-Fonds: Vielseitige Unterstützung

Der KMU-Fonds, der vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der IBB finanziert wird, bietet vielseitige Einsatzmöglichkeiten. „Er schließt Lücken im bestehenden Finanzierungsangebot und kann sowohl für Gründungen als auch für Wachstumsinvestitionen ge-

nutzt werden“, erläutert Christian Koch. Zusätzlich stehen über den KMU-Fonds auch größere Kreditangebote in Zusammenarbeit mit einer Hausbank zur Verfügung. Allerdings ist der Fonds nicht für Umschuldungen, Nachfinanzierungen oder Sanierungen vorgesehen.

GründungsBONUS Plus – ein Programm der IBT

Für junge, innovative Unternehmen gibt es den **GründungsBONUS Plus** von der IBT: ein **Zuschuss bis zu 50.000 Euro**, der bis zu 50 Prozent der Gründungskosten deckt. Für technologische, digitale, kreative oder soziale Geschäftsmodelle mit positivem Markt- und Wachstumspotenzial ist dies die Möglichkeit, das Budget mit einem Zuschuss erheblich auszuweiten.

Pro FIT – Förderung für Innovation

Mit **Pro FIT** unterstützt die IBB technologieorientierte Vorhaben mit bis zu **500.000 Euro** als Zuschüsse und Darlehen. Ein idea-

les Förderinstrument für Forschung, Entwicklung und Markteinführung innovativer Produkte, zumal es mit seiner sogenannten „Frühphasenförderung“ auch frisch gegründete Unternehmen anspricht.

Besuche uns auf der deGUT

Auch in diesem Jahr sind wir wieder auf der deGUT dabei, eine der wichtigsten Messen rund um Existenzgründung und Unternehmertum. Dort bieten wir dir die Gelegenheit, uns persönlich kennenzulernen und mehr über unsere Angebote zu erfahren. Nutze die Chance, um wertvolle Kontakte zu knüpfen, spannende Vorträge zu besuchen und dich über aktuelle Trends und Fördermöglichkeiten zu informieren.

Mach mit beim Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg!

Du stehst noch ganz am Anfang mit deiner Businessidee? Dann prüfe sie beim Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW) auf ihre Markttauglichkeit. In drei Pha-

sen kannst du dein Geschäftskonzept einreichen und hast die Chance, wertvolles Feedback von Expert:innen zu erhalten – und sogar ein fünfstelliges Preisgeld zu gewinnen! Nutze die Gelegenheit, um deinen Businessplan zu verfeinern und dich optimal auf die Gründung vorzubereiten. Der Auftakt des BPW findet während der deGUT statt.

Kontakt und Beratung

Investitionsbank Berlin (IBB)
Kundenberatung Wirtschaftsförderung

Bundesallee 210
10719 Berlin

Telefon: +49 30 2125-0
E-Mail: wirtschaft@ibb.de
Online: www.ibb.de/gruenden

Besuche uns auf der deGUT: 10. + 11. Oktober 2025 in der Arena Berlin, Stand A13

Investitionsbank Berlin

Ideen. Fördern. Berlin.

gründen mit der IBB